

7-8/2026

Tophotel

PEOPLE | BUSINESS | TRENDS

HOTELTEST

Die Jufenalm in
Österreich auf dem
Prüfstand

RANDALE MIT FOLGEN

So schützen sich Hotels
vor Vandalismus

„NUR WER MISST,
KANN GEZIELT
VERBESSERN“

Nachhaltigkeitsvorreiterin
Suzann Heinemann über
grüne Hotellerie

INKLUSIVE:

HOTEL+
TECHNIK
Zukunftswisend Investieren



Newcomer Award: Die neuen Besten

2026 ist nach chinesischer Tradition das Jahr des Feuerpferdes: ein Symbol für Mut, Innovation und Aufbruch. Daran erinnerte Verleger Alexander Holzmann von Holzmann Medien in seiner Begrüßungsrede zum „Tophotel Newcomer Award“. Ein passenderes Bild hätte es für das Event kaum geben können. Im Seegut Zeppelin am Bodensee standen Hotels und Gastronomiekonzepte im Rampenlicht, die mit frischen Ideen zeigen, wohin sich die Branche entwickelt. Moderator Michael Sporer führte die Gäste durch die Preisverleihung und sorgte für einen kurzweiligen Ablauf.



Bereits zum 15. Mal zeichnete das Fachmagazin Tophotel die innovativsten Hotel- und Gastronomiekonzepte der DACH-Region aus. Die Trophäen gingen in diesem Jahr an The Florentin by Althoff Collection in Frankfurt, die Amonti Chalets in Mühlen in Taufers, das Niedermair Nature Retreat in Partschins, The Dune by Niclas Nußbaumer sowie das Restaurant Auerhahn in Schluchsee-Aha. Vergeben wurde der Award in den fünf Kategorien „Hotel-Opening City“, „Hotel-Opening Leisure“, „Hotel-Reopening“, „Hotelgastronomie Konzern/

Kette“ und „Hotelgastronomie Privat“. Bewerben konnten sich Hotels und Hotelrestaurants aus dem deutschsprachigen Raum, die 2025 neu eröffnet oder grundlegend neu positioniert wurden.

Dass die Preisverleihung im Seegut Zeppelin stattfand, war kein Zufall: Das Hotel hatte den Award im vergangenen Jahr selbst gewonnen. Hoteldirektor Hendrik Fennel erinnerte in seiner Begrüßung an die Wirkung der Auszeichnung: „Der Award wirkt bei unserem Team bis heute nach. Es ist uns eine Ehre, Gastgeber für die diesjährigen Nominierten zu sein.“

Der Newcomer Award gehört zu den wichtigsten Auszeichnungen für neue Hotel- und Gastronomiekonzepte im deutschsprachigen Raum. Er war Teil des Tophotel Day, den Tophotel gemeinsam mit dem Reiseportal Mein Tophotel durchführte.

Unterstützt wurde das etablierte Event von HGK, Westhoff Privatrösterei, Appia, Dirs21, Löwenwelten, Be:Lateral, IST-Studieninstitut, Winterhalter, Fritz & Fritz, Zwiesel Fortessa, Allgäu Alpenwasser und Basino Events.

Natascha Ziltz

Bilder: Be:Lateral/Lena Bruder

EVENT

NEWCOMER AWARD



Tauschen sich aus: Gastgeberin Sandra Fennel (links) mit den Nominierten Nina und Christoph Gleirscher vom Forster's Naturresort.



Entspannter Talk nach der Preisverleihung: (hinten) Jan Peter Kruse und Natascha Ziltz, beide Tophotel, plaudern mit dem Sieger-Paar Sebastian Kuen und Anna Steiner vom Niedermair Nature Retreat.



Hotelier Hendrik Fennel begrüßt die Teilnehmer im Seegut Zeppelin. Im vergangenen Jahr war er mit seinem Hotel selbst Sieger in der Kategorie „Hotel-Opening Leisure“.



In diesem Jahr vergibt Tophotel fünf Awards für die besten neuen Hotels und Restaurants.



Die diesjährige Gastro-Jury: (von links) Jonas Mog, Ahead Burghotel, Christopher Appel, Ascensus GmbH, Thomas Edelkamp, Romantik Hotels & Restaurants, Isabella Kormann, Susanne Stauß und Brit Glocke, alle Tophotel, Bettina von Massenbach, Oyster Hospitality, sowie Hendrik Otto, Sterne im Glas.

Unsere
Sponsoren

HGK
Mit uns ist zu rechnen!

Westhoff
PRIVATRÖSTEREI
seit 1818

IST Bildung,
die bewegt

FRITZ & FRITZ
Zukunft sicher gestalten!

APPIA hotels,
projekte,
emotionen.



Be:Lateral
Creating tomorrow's impact.

DIRS²¹

winterhalter



**ZWIESEL
FORTESSA**

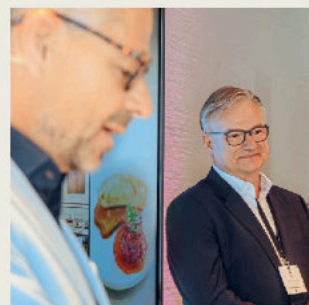
**ALLGÄUER
ALPENWASSER**



Basino Events



Sommerlicher Empfang: Bei Drinks und Snacks genießen die Gäste die besondere Atmosphäre des Seegut Zeppelins.



On Stage: Moderator Michael Sporer (links) und Hansjoerg Schneider vom Marriott Berlin.



Angeregte Gespräche: Im Garten nutzen die Gäste die Gelegenheit zum Netzwerken.



Im fachlichen Austausch: Urban Uttenweiler von der HGK (links) mit Andreas Gienger von Holzmann Medien.



Leicht und lecker: Gedörrter Kohlrabi, Rauchfisch-Vinaigrette und Kaviar.



Mit Herzblut dabei: Das Team von Tophotel – (von links) Sarah Leoni, Isabella Kormann, Sarah Arzberger, Bettina Fischer, Martina Zollner, Natascha Ziltz und Brit Glocke.

Bilder: BeLateral/Lena Bruder



Sieger und Nominierte: (von links) Leonie Neberich und Franziska Brandt, beide Das Affalterbach, Carmen Hackmann, The Florentin, sowie Stefanie Verheij und Kunal Shah, beide Kimpton Frankfurt.



Es kann losgehen: Die 80 Teilnehmer lauschen der Begrüßungsrede von Verleger Alexander Holzmann.



Stilvoller Ausklang: Nach der Preisverleihung treffen sich die Gäste zum Lunch vor der denkmalgeschützten Jugendstil-Villa Gminder.



Branchen-Talk bei schönstem Wetter: Neue Kontakte stehen im Mittelpunkt.



Genussmoment: Leonie Neberich und Franziska Brandt (rechts) vom Hotel Affalterbach stoßen miteinander an.



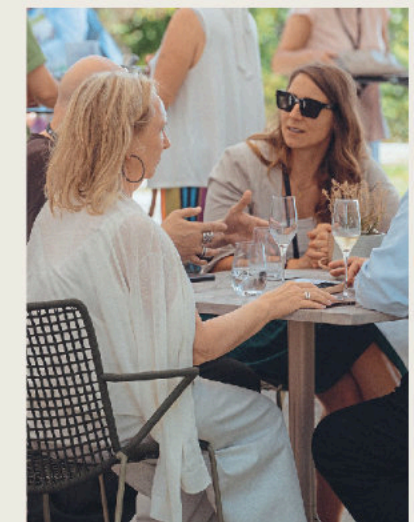
Freude nach dem Sieg: Hotelier Marius Tröndle (links) und Küchenchef Yann Bosshammer vom Auerhahn.



Die Gastro-Nominierten & -Finalisten: (von links) Maximilian Dreisbach und Maria Schuler, beide Zeller's Quartier, Yann Bosshammer und Marius Tröndle, beide Hotel Auerhahn, sowie Niko und Axel Boesen, Villa Keller.



Bühne frei: Tophotel-Chef-redakteurin Brit Glocke begrüßt die Nominierten.



Beim Lunch auf der Terrasse: Anette Axmann von Löwenwelten (vorne links) und Redakteurin Martina Zollner.



Entspannter Programmpunkt: Die Teilnehmer lassen sich durch den vier Hektar großen Landschaftspark führen und erfahren nebenher Wissenswertes über Biodiversität.



GEWINNER
Hotel-Opening
City



**Amonti
Chalets**

GEWINNER
Hotel-Opening
Leisure



Carmen Hackmann, Director of Sales & Marketing, nimmt den Preis für das The Florentin in Frankfurt entgegen.

„Persönlichkeit, Haltung und Mut“

Einen der Newcomer Awards 2026 erhielt das The Florentin by Althoff Collection in Frankfurt am Main. In der Kategorie „Hotel-Opening City“ überzeugte das Luxushotel mit der behutsamen Transformation einer denkmalgeschützten Bankiersvilla aus dem Jahr 1901 im Stadtteil Sachsenhausen. Historische Architektur und zeitgemäßer Luxus gehen hier eine stimmige Verbindung ein. Das Haus bietet 147 Zimmer und Suiten, ein Spa sowie mehrere gastronomische Konzepte. In seiner Laudatio würdigte Jurymitglied Peter Ippolito von der Ippolito Fleitz Group vor allem den „radikalen Minimalismus“ und die „Leichtigkeit des Projekts“. Der Übergang zwischen historischer Bausubstanz und neuer Architektur sei nahezu nahtlos gelungen. „Mit dem The Florentin ist ein Ort mit Persönlichkeit entstanden, der Haltung und Mut beweist – mit einer Form von Luxus, die Atmosphäre über Inszenierung stellt.“ Geschichte werde hier nicht konserviert, sondern sensibel in die Gegenwart übersetzt. Die Auszeichnung nahm Carmen Hackmann, Director of Sales & Marketing, entgegen. „Wir freuen uns, wieder Teil der deutschen Hotellandschaft zu sein“, sagte sie. nz

Bilder: Be:Lateral/Lene Bruder (2); Daniel Schäfer Studio; Andergassen

„Raum, Zeit und Aufmerksamkeit“

Mit 19 Einreichungen war die Kategorie „Hotel-Opening Leisure“ die am stärksten besetzte des Wettbewerbs. Am Ende gewannen die Amonti Chalets in Mühlen in Taufers (Südtirol). Auf 1.000 Metern Höhe im Tauferer Ahrntal setzt das Fünfsternehotel mit nur 23 Chalets, Lofts und Suiten konsequent auf Ruhe und Privatsphäre. Jede Unterkunft verfügt über ein Private Spa, einen Kamin und Panoramablick ins Tal. Ein dreistöckiges Wellness-House mit Pool sowie ein persönlicher Concierge-Service runden das Konzept ab. In seiner Laudatio hob Jurymitglied Alexander Pesch von der Treugast hervor, dass nicht jede Neueröffnung laut auftreten müsse. „Es gibt Häuser, die Aufmerksamkeit erregen wollen – und solche, die mit stiller Überzeugung punkten.“ Die Jury habe besonders beeindruckt, „mit welcher Konsequenz die Themen Rückzug und Privatsphäre umgesetzt wurden“. Einen festen Tagesablauf gebe es bewusst nicht – stattdessen richte sich das Angebot nach dem individuellen Rhythmus der Gäste. „Die Amonti Chalets stehen für einen Trend, der in der Hotellerie an Bedeutung gewinnt: Luxus nicht im Überfluss, sondern als Qualität von Raum, Zeit und Aufmerksamkeit.“ nz



Nachwuchshoteliere Sophie Steger von den Amonti Chalets kam extra aus Südtirol angereist. Die Fahrt hat sich definitiv gelohnt.